

München, 24. April 2019

PRESSEMITTEILUNG

Stop and listen – to the Dawn Chorus

Neue internationale Citizen Science Plattform für das morgendliche Vogelkonzert: Stiftung Nantesbuch und BIOTOPIA initiieren gemeinsam www.dawn-chorus.org

In der einzigartigen Situation des Corona-Frühlings 2020 entsteht derzeit ein neues internationales Citizen Science-Projekt zum Thema Vogelstimmen: der Dawn Chorus.

Der Lockdown lässt derzeit weltweit den Lärm der Zivilisation verstummen. Verkehrsrauschen, Flugzeuflärm, Industriegerausche – all das kommt nahezu zum Erliegen und bringt die sonst oft übertönte Natur zum Klingen. Hunderte von Vogelarten stimmen jetzt im Frühling jeden Tag vor Sonnenaufgang ihr Morgenkonzert an. **Dies ist der Moment, ihnen zuzuhören.**

Angesichts der Lockdown-Stille und inspiriert durch die Arbeit des amerikanischen Musikers, Bioakustikers und Künstlers Bernie Krause, dem Vater des Soundscaping, entstand die Idee, den Vögeln Gehör zu verschaffen.

In Zusammenarbeit vieler Kräfte aus Wissenschaft, Kultur und Digitalwelt und auf Initiative von BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern und Stiftung Nantesbuch wurde in kürzester Zeit eine neue Citizen Science-Plattform entwickelt. Am 1. Mai 2020 startet die erste Upload-Phase.

Die Plattform www.dawn-chorus.org möchte das Morgenkonzert der Vögel im Sinne des Artenschutzes weltweit erheben, digital erlebbar und für die Wissenschaft nutzbar machen. In der Zusammenarbeit mit Künstlern sollen weitere Dimensionen erschlossen werden.

BIOTOPIA und die Stiftung Nantesbuch rufen nun Menschen in aller Welt dazu auf, das morgendliche Vogelkonzert vor ihrer eigenen Haustür aufzunehmen und auf www.dawn-chorus.org zu teilen. Dort werden die Aufnahmen in einer globalen Soundmap zusammengeführt. Die Datensammlung soll jährlich wachsen, um so Erkenntnisse über die Biodiversitätsentwicklung zu liefern, die in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft ausgewertet werden.

“Mit dem Citizen Science-Projekt Dawn Chorus möchten wir das Bewusstsein für die bedrohte Artenvielfalt stärken sowie den Naturbezug der Menschen fördern, indem wir sie dazu einladen, der uns umgebenden Natur zu lauschen und an einem mehrjährigen Forschungsprojekt rund um das bemerkenswerte Alltagsphänomen des morgendlichen Vogelkonzerts mitzuwirken”.

Michael John Gorman, Founding Director, BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern

“Mit Dawn Chorus entsteht ein Projekt, das sinnliche Naturerfahrung mit digitalen Möglichkeiten, wissenschaftlichem Beitrag und künstlerischem Zugang verbindet. Eine besonders fruchtbare Verbindung, wenn es darum geht, den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Der Dawn Chorus lässt uns spüren, dass wir alle Teil eines weltweiten gemeinsamen Orchesters der Natur und Kunst sind.”

Börries von Notz, Sprecher der Geschäftsführung der Stiftung Nantesbuch

Die Vogelstimmen können einfach, mit dem Mobiltelefon vom eigenen Fenster aus, auf dem Balkon, im eigenen Garten, in der Stadt oder – wenn möglich – in der freien Natur aufgenommen werden. Jeder ist eingeladen hinzuhören und mitzumachen. Die Lockdown-Situation bietet die Chance, das Naturereignis des Morgenkonzerts besonders intensiv zu erleben. Über www.dawn-chorus.org lassen sich diese Erlebnisse mit Menschen auf der ganzen Welt teilen. Zugleich leisten die Teilnehmer mit ihren lokalen Tonaufnahmen einen persönlichen Beitrag zu einem wissenschaftlichen Datensammlungsvorhaben und werden Teil eines weltumspannenden künstlerischen Projekts.

Die Website www.dawn-chorus.org ist bereits online. Die erste konzentrierte Sammelphase von Audio-Daten findet vom 1. bis 22. Mai 2020 statt, dem internationalen Tag der biologischen Vielfalt. Dieses gemeinschaftliche Sammeln von Vogelstimmen soll künftig jedes Jahr im gleichen Zeitraum wiederholt werden.

Der Aufruf auf www.dawn-chorus.org

1. bis 22. Mai 2020

Teilt das Vogelkonzert vor Eurer Haustür mit der ganzen Welt und unterstützt damit die Forschung und den Artenschutz:

Vor Sonnenaufgang singen viele Vogelarten am lautesten: Auf der Wiese, im Wald, aber auch mitten in der Stadt, im Garten, auf dem Balkon, vor dem

Fenster - überall. Jeder, der hören kann, kann das erleben. Erwachsene und Kinder, Gesunde und Kranke, Menschen auf der ganzen Welt, Wissenschaftler, Laien oder Künstler.

Steht früh auf, geht ans Fenster oder, wo es möglich ist, nach draußen und hört den Vögeln zu. Nehmt die Stimmen mit Eurem Handy auf. Ladet die Aufnahmen auf dieser Seite hoch und teilt damit Euer Erlebnis mit Menschen auf der ganzen Welt, indem Ihr es auf unsere Soundmap ladet.

Schließt Euch mit Euren Freunden, Arbeitskollegen, Vereinsmitgliedern oder Eurer Schulklasse zusammen.

Vom 1. bis 22. Mai 2020 sammeln wir Eure Sound Recordings auf dieser Plattform. Eure lokalen Aufnahmen werden weltweit kartiert. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wachsenden wissenschaftlichen Datensammlung zur Biodiversitätsforschung, die ab jetzt alljährlich stattfindet. Werdet Teil eines weltumspannenden künstlerischen Projekts.

Eine einfache Anleitung wie es geht, findet Ihr ab 30. April 2020 auf www.dawn-chorus.org.

DAWN CHORUS AUF INSTAGRAM:

@dawnchorus_stopandlisten
#DawnChorus2020

PARTNER IM PROJEKT:

Initiatoren

Stiftung Nantesbuch
BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern
und Förderkreis Biotope Naturkundemuseum Bayern e.V.

Wissenschaftliche Partner

Max-Planck-Gesellschaft
Max-Planck-Institut für Ornithologie



Berater

Dr. Bernie Krause, Bioakustiker
Prof. Dr. Manfred Gahr, Direktor, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen

HINTERGRUNDINFORMATIONEN:

Über BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern

BIOTOPIA ist ein neues Museum des Freistaates Bayern für Biowissenschaften und Umwelt, das in München neben dem Schloss Nymphenburg entsteht. BIOTOPIA erfindet das Konzept eines naturkundlichen Museums für unser "Zeitalter der Biologie" neu, in einer Zeit, in der wir mit kritischen globalen Herausforderungen – angefangen vom Klimawandel bis hin zum drastischen Rückgang der Artenvielfalt und zum vermehrten Auftreten von Pandemien – konfrontiert sind. Als eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wird BIOTOPIA interaktive Ausstellungen, Veranstaltungen, Festivals, digitale Bildungsprogramme und bayernweite mobile Programme präsentieren, sowie als neue Diskussions- und Bildungs-Plattform zu Life Sciences und Nachhaltigkeitsthemen dienen, um die Öffentlichkeit mit Spitzenforschung zu konfrontieren, und Perspektiven aus Wissenschaft, Kunst und Design zusammenzubringen. Biotopia ist ein internationales Leuchtturmprojekt des Freistaates Bayern mit privater Unterstützung durch den Förderkreis Biotopia Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern.

Mehr Infos: www.biotopia.net

Über Stiftung Nantesbuch

Die Stiftung Nantesbuch bietet Räume und interdisziplinäre Programme für die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie Natur und Landschaft. Sie möchte Menschen die sinnliche Auseinandersetzung mit Kunst und Natur ermöglichen und sie damit inspirieren und aktivieren – Menschen, die sie stets als initiative und selbstverantwortliche Individuen versteht. Kunst und Natur geben entscheidende Impulse für die Gestaltung einer Gesellschaft, die im Einvernehmen mit ihren natürlichen und kulturellen Grundlagen lebt, und die, basierend auf Erkenntnis, mit Verantwortungsbewusstsein und Respekt handelt.

Die 2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründete Kultureinrichtung handelt an zwei Orten: Nantesbuch liegt im bayerischen Voralpenland inmitten einer weitläufigen Wald-, Wiesen- und Moor-Landschaft. Die Stiftung Nantesbuch entwickelt hier in einem langfristigen Prozess ein ca. 320 ha großes Gelände mit umfassenden Maßnahmen in Renaturierung, Landschaftspflege, Waldumbau sowie extensiver Land- und Forstwirtschaft.

Das im Süden des Gebiets gelegene Lange Haus ist als Veranstaltungsort Ausgangspunkt für ein vielfältiges Kultur- und Vermittlungsprogramm mit regionalem und überregionalem Fokus. In der weiteren Entwicklung wird im Zentrum des

Geländes ein ganzer Campus der vertieften Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst, Natur und Landschaft entstehen.

Im hessischen Bad Homburg bietet die Stiftung Nantesbuch mit dem Museum Sinclair-Haus einen Ausstellungsort für zeitgenössische internationale Kunst. Wechselnde Einzel- und Themenausstellungen werden begleitet von einem umfassenden interdisziplinären Veranstaltungsprogramm. Das hauseigene Atelier und der angrenzende Schlosspark bieten weitere Räume für künstlerische Auseinandersetzungen.

Mehr Infos: www.stiftung-nantesbuch.de/

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN:

Vögel als singende Botschafter der Artenvielfalt

Die Welt der Vögel sticht aus den Klanglandschaften hervor und eignet sich deshalb besonders für die Bio-Akustische Forschung und das Soundscaping.

Gleichzeitig sind Vögel wichtige Biodiversitätsindikatoren. Keine andere Tiergruppe wird global so stark erforscht und spiegelt so genau den „Gesundheitszustand“ eines Habitats, also den Zustand auch der anderen in einem Ökosystem vorkommenden Arten, wider wie die Vögel.

Die Erde befindet sich in einer Biodiversitätskrise gewaltigen Ausmaßes.

Wissenschaftler bezeichnen sie als das 6. Massenaussterbe-Ereignis der Erdgeschichte. Durch den Menschen verursacht sterben jedes Jahr 100 - 1000x mehr Arten aus als unter natürlichen Bedingungen. Die Landwirbeltierbestände, also Vogelbestände eingeschlossen, sind seit 1970 um 60%. Die Vögel sind davon besonders betroffen 13% der ca. 11.000 bekannten Vogelarten weltweit sind vom Aussterben bedroht und die Bestände gehen gerade in Deutschland und Europa so massiv zurück, dass man von einem alarmierenden Vogelschwund spricht.

Im Morgenkonzert, so schön es auch immer noch klingen mag, schlägt sich dies nieder. Diese diese Entwicklungen will das Dawn Chorus-Projekt untersuchen, dokumentieren und für den Artenschutz nutzbar machen.

Soundscaping als Inspiration

„Eine gesunde Landschaft erkennt man am besten mit den Ohren.“, Bernie Krause, Soundscaping Pionier.

„Soundscaping“ bezeichnet zunächst die Dokumentation von Naturlauten. Mit dieser Methode lassen sich erstaunliche Erkenntnisse über die Biodiversität eines

Lebensraumes gewinnen, die über das bloße Auge weit hinausgehen. Einer der Väter dieser akustischen Annäherung an die Natur ist der amerikanische Musiker (“The Doors”, Frank Zappa, George Harrison, “The Weavers”) und Bioakustiker Bernie Krause, geboren 1938 in Detroit. Er begann 1975 mit dem Sammeln von Field Recordings auf der ganzen Welt: Der Abbildung von Natur-Habitaten mit akustischen Aufnahmen. Die Gesamtheit von Lauten aus bestimmten Lebensräumen lässt erstaunliche Rückschlüsse auf deren Zustand zu. Aus den Veränderungen des Klangbilds über die Zeit lassen sich Erkenntnisse über die Diversitätsentwicklung ziehen. Vielerorts lassen die Aufnahme-Wiederholungen einen drastischen Verlust an Artenvielfalt erkennen: Mit dem Vordringen der Zivilisation verstummen die Naturklänge mehr und mehr.

Soundscaping verarbeitet die Töne gemeinsam mit deren grafischer Darstellung zu ganz neuen Naturdarstellungen. Aus Krauses Ideen hat sich zwischenzeitlich eine ganze Szene auf der Grenze von Naturwissenschaft und Kunst entwickelt. Krause selbst hat er es sich heute zur wichtigsten Aufgabe gemacht, mit seiner Arbeit auf dieses durch Menschen verursachte Verschwinden von Artenvielfalt aufmerksam zu machen. Um seinem Appell noch mehr Deutlichkeit zu verleihen, sucht er heute über die Zusammenarbeit mit Bio-Akustikern in aller Welt hinaus den Kontakt zur Kunst. „Über die Kunst können wir unsere Botschaft einem breiten Publikum zugänglich machen.“

PRESSEKONTAKT:

Stiftung Nantesbuch
Anke Michaelis
Leiterin Kommunikation Stiftung Nantesbuch
am@stiftung-nantesbuch.de
T +49 (8046) 23192-208
M +49 (175) 4008221

BIOTOPIA Naturkundemuseum für Bayern
Ulrike Haardt
CONTENT | PR | SOCIAL MEDIA
mail@ulrikehaardt.de
M +49 (0)163-478 3522